

[9952.] Zurück erbitte:
Döring, Dichtkunst. 8. 6 Sgr.
F. Gebhardi in Briesg.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[9953.] Für ein angesehenes Sortimentsgeschäft in einer Hauptstadt Oesterreichs suche ich einen Gehilfen, der sich in einiger Zeit an dem Geschäft zu betheiligen Lust hätte. Offerten mit Angabe des zur Verfügung stehenden Capitals nimmt entgegen
Ernst Heitmann in Leipzig.

[9954.] Ein junger Mann, am liebsten Buchhändler, mit empfehlenden Referenzen, welcher guter Verkäufer ist, der französischen Sprache nicht unmächtig, wird zum baldigen Eintritt als Geschäftsführer in eine kleinere Kunstanstalt gesucht. Franco-Offerten sub M. O. besorgt die A. Bädeler'sche Buchhandlung in Köln.

[9955.] In einer württembergischen Sortimentshandlung ist auf den 1 Juni die zweite Gehilfenstelle zu besetzen, wobei auf einen jüngeren Mann (und womöglich Süddeutschen) reflectirt wird, der eben erst die Lehre verlassen haben kann. Gefällige Offerten mit G. H. bezeichnet befördert und ertheilt nähere Auskunft Herr Bernh. Hermann in Leipzig.

[9956.] Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen wird unter günstigen Bedingungen als Lehrling gesucht von der Musikalienhandlung der Gebrüder Hug in Zürich. Näheres auf gef. directe Anfragen.

Gesuchte Stellen.

[9957.] Ein Gehilfe, der seit 8 Jahren dem Buchhandel angehört, hauptsächlich im Sortiment in den größten Städten Deutschlands und Oesterreichs thätig gewesen ist, gute Zeugnisse sowie Kenntnisse des Englischen und Französischen besitzt und eine schöne Handschrift hat, sucht zum sofortigen Antritt ein Engagement. Gef. Offerten sub Chiffre L. G. # 1. beliebe man an Herrn F. Volkmar in Leipzig zu adressiren.

Belegte Stellen.

[9958.] Den Herren Bewerbern um die bei mir vacant gewesene Gehilfenstelle zeige ich hiermit unter bestem Danke an, daß die Stelle bereits besetzt ist.
Berlin, den 16. April 1867.
S. Mode's Verlag.

Bermischte Anzeigen.

Zur Notiz!

[9959.] Wer mir den jetzigen Aufenthalt eines Colporteur's, Namens Hirsch von hier, mittheilen kann, wird freundlichst darum ersucht und bin ich meinen Herren Collegen zu weiterer Auskunft über diesen Menschen bereit.
Fedor Pohl in Amberg.

[9960.] Das **Theolog. Sortiment u. Antiquarium** (Theodor Liesching) in Stuttgart versandtete jetzt kurz nach einander:

Stuttgarter Antiquarischer Anzeiger Nr. 4. 5. Eine ausgewählte Sammlung Reformatoren und Schriften der Reformationszeit. 1200 Rrn.

Stuttg. Antiqu. Anzeiger Nr. 6. 7. Protestant. Theologie. 1200 Rrn.

Wir bitten, bei Aussicht auf Absatz mit Berücksichtigung etwa schon erhaltener Exemplare zu verlangen.

= Nova. =

[9961.] Mit dem zu Ostern d. J. am hiesigen Orte ins Leben tretenden Gymnasium bietet sich für Absatz von philologischen, sowie pädagogischen Neuigkeiten ein größeres Feld dar. Die betr. Herren Verleger ersuche demnach, neue Erscheinungen der Philologie und Pädagogik mir unverlangt in 3facher Anzahl senden zu wollen.
Beuthen in O/Schl., im April 1867.

F. Gorecki.

Offerte.

[9962.] Ich habe ca. 150 Bände medicin. Bücher zum Verkauf; meist aus den letzten Jahren und theilweise noch unaufgeschnitten und sehr sauber gehalten. Verzeichniß steht auf Verlangen zu Diensten.

Ich kann jedoch nur Gebote auf die ganze Sammlung annehmen.
Ohrdruff. Aug. Stadermann jr.

Italienisches Sortiment.

[9963.] Infolge der nunmehr leichten und schnellen Communication von hier aus mit Deutschland und Italien empfehlen wir uns zur Lieferung von

Italienischem Sortiment,

das von jetzt an aufs schleunigste besorgt werden wird.

Alle in der Bibliografia d'Italia angekündigten Werke liefern wir zu billigsten Preisen.

Venedig. H. F. & M. Münster.

[9964.] Meinen geehrten Herren Geschäftsfreunden mache ich hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich mich entschlossen habe, von heute ab meinen sämtlichen Verlag mit 40 % gegen baar und auf 10 von einem Blatte bezogene Expl. 1 Freierpl. zu liefern.

Indem ich mich der Hoffnung hingebe, daß diese vortheilhafte Bezugsbedingung Veranlassung zu erneuter thätigster Verwendung für meinen absatzfähigen Verlag geben werde, sehe ich Ihren gef. Baar-Bestellungen entgegen und empfehle mich Hochachtungsvoll ergebenst

München, den 15. April 1867.
Franz Hanfstaengl.

[9965.] Von Werken, welche in den letzten zwei bis drei Jahren erschienen sind und sich zu Schulprämien, sowie für Volks- oder Schulbibliotheken eignen, erbitte mir zwei bis drei Exemplare à cond.

Constanz, im April 1867.

Wm. Med.

[9966.] G. Bechhold in Frankfurt a. M. erbittet Offerten von Particartikeln und Auflageresten.

[9967.] Disponenda

von „Rasch, dunkle Häuser Berlin's und London's“ kann ich in dieser Ostermesse nicht gestatten.

Wittenberg, April 1867.

R. Herrosé.

[9968.] Von Rasch, dunkle Häuser Berlin's erscheint im Laufe dieses Sommers eine neue 3. Auflage in meinem Verlage. Ich bin gewillt, den Rest der 2. Auflage (circa 150 Exemplare) billig abzulassen, und sehe gef. Offerten entgegen.

Wittenberg, April 1867.

R. Herrosé.

[9969.] Denjenigen Handlungen, welche etwa die Absicht haben, den mir zukommenden Saldo in der bevorstehenden Ostermesse nicht zu zahlen, zeige ich hiermit an, daß von mir Sendungen nur an diejenigen Geschäftsfreunde gemacht werden, welche in der Messe gezahlt haben.

Diejenigen, welche massenhaft disponiren, mache ich darauf aufmerksam, daß die Summe der Disponenden nicht größer sein darf, als der gezahlte Saldo; dies möchten besonders diejenigen russischen Handlungen beachten, welche dies Mittel anwenden, um einen möglichst kleinen Saldo zu erzielen.

Glogau, im April 1867.

Carl Flemming.

[9970.] Johannes Trube in Offenburg ersucht die Herren Verleger von Werken über:

Fasanerien, Gold- u. Silberfasanen, deren Zucht u. Naturgeschichte

um Einsendung 1 Expl. à cond. oder Titel- u. Preisangaben.

[9971.] Das **Centralblatt für die gesammte Unterrichts-Verwaltung in Preußen.** Im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten herausgegeben von Stiehl, K. Geh. Ober-Reg.-Rath. (Jährlich 12 Hefte. n. 2 1/2 Pf.) gelangt in großer Anzahl in die Hände der Behörden, der Gymnasialdirectoren, der Professoren, Gelehrten, Lehrer, Geistlichen, Schulmänner, Beamten etc.

Ich empfehle es daher zu Ankündigungen Ihres Verlages und habe, um die Insertion zu erleichtern, den Preis der Petitzeile von 3 Sgr auf 2 1/2 Sgr gestellt.

Berlin, April 1867.

Besser'sche Buchhandlung.
W. Herz.

[9972.] Den Verlegern von **Landwirthschaftlichen Werken**

wird der in meinem Verlage erscheinende:

Köln. Anzeiger mit Anzeigebblatt
für

Handel, Gewerbe und Landwirthschaft zu Insertionen empfohlen.

Der Köln. Anzeiger, welcher von den im Rheinland bestehenden landw. Local-Vereinen als Organ ihrer Bekanntmachungen benutzt wird und dadurch in die Hände der sehr zahlreichen Mitglieder kommt, sichert den betr. Ankündigungen einen Erfolg, wie er anderswo nicht geboten wird.

Preis der Petitzeile 15 Pf.

Den Inseratbetrag stelle ich in Jahresrechnung. Köln. **Wilh. Greben's** Buchhandlung.